



Fortbildungsangebote zum Themenfeld 1 in Thüringen (ab 2025)

„Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen“

Angebote der Fachberaterinnen

(Stand 14.09.2023: Änderungen vorbehalten)

Seit der Einführung der Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife im Jahr 2012 haben sich in allen Bundesländern spürbare Veränderungen für den Deutschunterricht in der gymnasialen Oberstufe ergeben. Auch in Thüringen wurden die Lehrpläne aktualisiert, Abiturprüfungen an den Bildungsstandards ausgerichtet und Bewertungsmodalitäten angepasst.

Ein *Gemeinsamer Abituraufgabenpool der Länder* für die schriftlichen Prüfungen dient der Überprüfung der Umsetzung und des Erreichens der Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife. Dieser Abituraufgabenpool, der einen bedeutsamen Schritt im Hinblick auf die angestrebte Angleichung der Anforderungen in den Abiturprüfungen der Länder und auf die Sicherung einer hohen Qualität dieser Prüfungen darstellt, steht seit 2017 zur Verfügung.

Für eine effiziente Nutzung der Poolaufgaben haben die Länder dafür Sorge zu tragen, dass die hierfür relevanten Rahmenbedingungen vereinheitlicht werden und auch die landeseigenen Aufgaben entsprechend angepasst werden.

Der Implementierung aller in den Bildungsstandards vorgesehenen Aufgabenarten/-formate seit 2023 folgt ab dem Prüfungsjahr 2025 die verbindliche Nutzung so genannter Themenfelder. Die Themenfelder sind in der Regel drei Jahre gültig. Sie verstehen sich als Konkretisierung der Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife und sind als temporär verbindliche Präzisierungen der im Thüringer Lehrplan für den Erwerb der Allgemeine Hochschulreife ausgewiesenen zentralen Inhalte (vgl. Kap. 4.2) anzusehen.

Das Themenfeld 1 aus dem Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch reflektieren“ gilt somit für die Schuljahre 2024/25 // 2025/26 // 2026/27

Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen

- ❖ politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie
- ❖ sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation
- ❖ schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien

Dem **Impulstag am 14. September 2023** (VA 245100901) schließen sich im Schuljahr 2023/24 weitere Veranstaltungen an, in denen die Fachberater*innen Deutsch/Gymnasium ein breites Spektrum vertiefender Themen und Inhalten anbieten. Sie geben Hinweise zur unterrichtspraktischen Umsetzung und laden ein zum Nachdenken und zur Diskussion über die Konsequenzen für den Unterrichtsalltag.

Die folgenden Workshops bzw. Seminare sind erste Angebote. Die Veranstaltungen können bei Bedarf oder „auf Abruf“ wiederholt werden oder ggf. in einem anderen Format durchgeführt werden. Nehmen Sie im Bedarfsfall mit der verantwortlichen Fachberaterin bzw. dem Fachberater Kontakt auf.

Angebot 1 (online)

VA 1) Donnerstag, 02.11.2023, 15:00 – 17:03 Uhr, (VA-Nr. 570550901)

VA 2) Dienstag, 07.11.2023; 15:00 – 17:30 Uhr, (VA-Nr. 570550902)

| Workshop | Referent(in) |
|---|---------------|
| Reflexion einer Unterrichtseinheit zum Thema „politische Reden kollaborativ analysieren, aber eigenständig verfassen“ | Andrea Müller |
| <p>In beiden Veranstaltungen werden methodische Konzepte, Aufgabenstellungen und Schülerergebnisse der UE einer 12. Klasse vorgestellt und reflektiert.</p> <p>VA 1 Eine politische Rede kollaborativ analysieren – der Einsatz des Etherpads der TSC In der ersten Veranstaltung steht die Redeanalyse im Zentrum der Betrachtung, damit die Lernenden über die Rolle der politisch gesellschaftlichen Kommunikation in Vergangenheit und Gegenwart reflektieren können. Zusätzlich wird der Einsatz des Etherpads der TSC gezeigt und erste praktische Fertigkeiten können erworben werden.</p> <p>VA 2 Aus der Perspektive einer literarischen Figur eine politische Rede halten und reflektieren In der zweiten Veranstaltung werden dem Schreiben und Reflektieren selbst verfasster Reden am Beispiel der Figur des Paul Bäumer aus dem Roman „Im Westen nichts Neues“ von Erich Maria Remarque besondere Aufmerksamkeit geschenkt. In Gruppenräumen haben die Teilnehmer die Möglichkeit, Schülerarbeiten (Rede und Reflexion) kriteriengeleitet einzuschätzen. Die Veranstaltung schließt mit einem Brainstorming über weitere Möglichkeiten, das Lernfeld im Unterricht schülerorientiert anzubieten.</p> <p>Hinweis für die Teilnehmer: Die VA wird über die TSC im online-Format angeboten. Teilnehmer müssen eine TSC Account besitzen. Bei Interesse kann sie auch als Präsenzveranstaltung wiederholt werden.</p> | |

Angebot 2

Dienstag, 26.09.2023, 16:00 – 17:30 Uhr, (online-VA-Nr. 570531001)

voraussichtlich: Donnerstag, 02.11.2023, 15:00 – 18:00 Uhr, (Präsenz-VA-Nr. 570531002)

| Workshop | Referent(in) |
|--|----------------|
| „Hate Speech“ – Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen untersuchen | Angela Schwarz |
| <p>Ausgehend von einer Textsammlung zu „Hate Speech“ des Portals <i>Fazschule.net</i> wird die Frage aufgeworfen, inwieweit die angebotenen Texte geeignet sind, Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen im unterrichtlichen Kontext zu untersuchen. Dazu werden neben den Textbeispielen auch die Aufgabenformate in den Blick genommen, die sich im Zusammenhang mit dem Themenfeld Sprache besonders anbieten.</p> <p>Ziel einer Folge-Veranstaltung ist dann, Konzeptionen für eine mögliche unterrichtliche Umsetzung zu entwickeln, die die Teilnehmenden in ihrem schulischen Kontext erproben können. Dazu werden weitere Materialien zu aktuellen politisch-gesellschaftlichen Themen einbezogen.</p> <p>In einer dritten Veranstaltung werden Erfahrungen aus den unterrichtlichen Erprobungen ausgetauscht und ggf. notwendige Veränderungen der Unterrichtskonzepte diskutiert.</p> <p>Die Veranstaltungsreihe richtet sich vor allem an Kolleginnen und Kollegen, die derzeit Deutsch in den Klassen 9 – 11 unterrichten.</p> | |

Angebot 3 (VA-Nr. 570561101)

Donnerstag, 30.11.2023, 17:00 – 19:00 Uhr

<https://app.bbserver.de/de/join/68dcd262-0af9-472d-8f95-f2e25f1447ce>

| Seminar | Referent(in) |
|---|-------------------|
| Sprache im Changeprozess - Perspektiven politisch-gesellschaftlicher Kommunikation | Sophia Nürnberger |
| Im Rahmen dieser Veranstaltung wird der Einfluss des Sprachwandels auf politisch- gesellschaftliche Prozesse dargestellt und zur Diskussion gestellt. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf den Prinzipien von "Win-Win, Konsens und Kompromiss". In Vorbereitung auf das Abitur Deutsch werden hier geeignete Beispiele aus der Unterrichtspraxis vorgestellt. | |

Angebot 4 (VA-Nr. 570510201)

Donnerstag, 23.11.2023, 16:00 – 17:00 Uhr

| Seminar | Referent(in) |
|---|---------------|
| Politische Kommunikation in sozialen Medien | Falk Henniger |
| In dieser Veranstaltung wird die Bedeutung und der Einfluss sozialer Medien in der heutigen Gesellschaft unter dem Aspekt der „Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen“ in den Blick genommen. Ziel ist es, wichtige soziale Medienplattformen und deren Merkmale vorzustellen und deren Besonderheiten – auch anhand von Beispielen – bezogen auf (politische) Sprache bzw. Kommunikation herauszuarbeiten. Im weiteren Verlauf wird auf moderne Kommunikationsstrategien und deren Folgen eingegangen. Abschließend werden Rückschlüsse für die unterrichtliche Bearbeitung des Themenfeldes gezogen. | |

Organisatorisches

Anmeldung über das Thüringer Schulportal www.schulportal-thueringen.de unter der jeweiligen ThILLM-Veranstaltungsnummer

Für online-Veranstaltungen erhalten Sie die Zugangsdaten zu den virtuellen Räumen nach Ihrer Anmeldung mit der Einladung zugesendet.

Ihre Ansprechpartnerin am ThILLM:

Manuela Metscher

Telefon: 036458 – 56278

Manuela.Metscher@thillm.de